

# DER ANTIKE SUDAN

Heft 14 · 2003



MITTEILUNGEN DER SUDANARCHÄOLOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.

FARB-ABBILDUNG AUF DER  
TITELSEITE:

Restaurierte Säulenstatuen aus dem  
Raum 108 der „Großen Anlage“ von  
Musawwarat es Sufra.

(Foto: Sebastian Speiser, 2003)

FARB-ABBILDUNGEN AUF DER  
RÜCKSEITE:

Oben: Abb. 5, 6 und 7

Unten: Abb. 8 und 9

- Artikel von Pawel Wolf „Die  
Bronzestatue des kuschitischen  
Gottes Sebiameker aus dem Tempel  
von Hamadab“

Statuette nach der Restaurierung.

(Fotos: Pawel Wolf, 2003)

FARB-ABBILDUNG AUF  
DEM INNENTITEL:

Rechts Abb. 1

- Artikel von Martin  
Fitzenreiter „Die  
Herstellung einer  
Bronzereplik der  
Statuette von Hamadab“

Ausgießen der Formen  
mit der Kelle. (Foto:  
Martin Fitzenreiter, 2003)



FARB-ABBILDUNGEN AUF  
DEM INNENTITEL:

Links Abb. 1

Rechts Abb. 2

- Artikel von Pawel  
Wolf „Die Bronzestatue  
des kuschitischen Gottes  
Sebiameker aus dem  
Tempel von Hamadab“

Detailansichten des  
Kopfes während und nach  
der Restaurierung. (Fotos:  
Pawel Wolf, 2003)



FARB-ABBILDUNGEN AUF  
DEM INNENTITEL:

Links Abb. 3

Rechts Abb. 4

- Artikel von Pawel  
Wolf „Die Bronzestatue  
des kuschitischen Gottes  
Sebiameker aus dem  
Tempel von Hamadab“

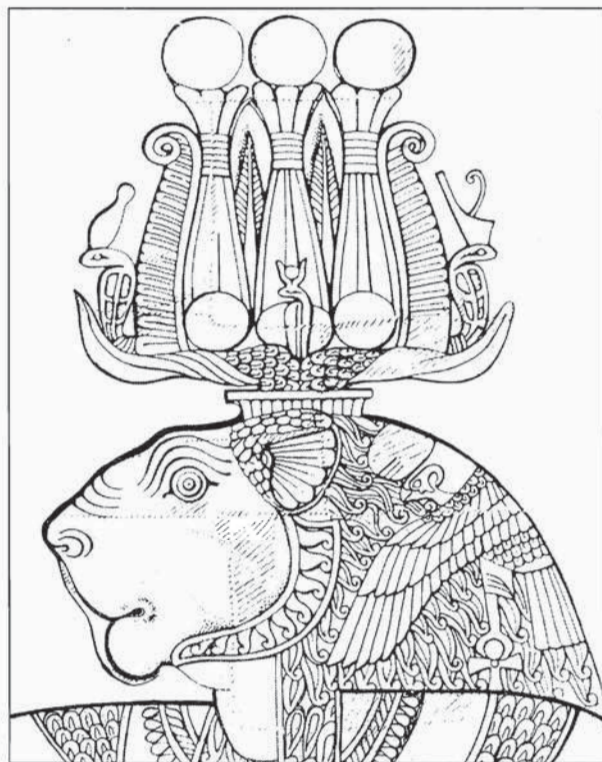
Detailansichten des  
Kopfes während und nach  
der Restaurierung. (Fotos:  
Pawel Wolf, 2003)





FARB-ABBILDUNG: Artikel von Karl-Heinz Priese „Bauen in Musawwarat“.  
 (Zeichnung: Karl-Heinz Priese, 2003)

MITTEILUNGEN DER  
SUDANARCHÄOLOGISCHEN  
GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.



HEFT 14  
2003

- HERAUSGEBER: Sudanarchäologische Gesellschaft zu Berlin e.V.  
c/o Humboldt-Universität zu Berlin  
Seminar für Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas  
Unter den Linden 6  
10099 Berlin
- VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: Angelika Lohwasser
- ERSCHEINUNGSORT: Berlin
- AUTOREN IN DIESER AUSGABE: Salah M. Ahmed, P. Andrassy, A. Dittrich, D. Eigner,  
M. Fitzenreiter, G. Jendritzki, A. Lohwasser,  
K.-H. Priese, D. Welsby, St. Wenig, P. Wolf
- SATZ UND LAYOUT: Frank Joachim
- BANKVERBINDUNG DER SAG: Deutsche Bank AG  
BLZ 100 700 24  
Kto.-Nr. 055 55 08
- WORLDWIDEWEB-ADRESSE (URL): <http://www.sag-online.de>

Die Zeitschrift DER ANTIKE SUDAN (MittSAG) erscheint einmal im Jahr und wird an die Mitglieder der Sudanarchäologischen Gesellschaft kostenlos abgegeben. Preis pro Heft: Euro 12,50 + Versandkosten.

Die in den einzelnen Beiträgen geäußerten Ansichten geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

© 2003 Sudanarchäologische Gesellschaft zu Berlin e.V.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Gesellschaft.

---

SUDANARCHÄOLOGISCHE GESELLSCHAFT ZU BERLIN E.V.

Angesichts der Tatsache, daß die globalen wirtschaftlichen, ökonomischen und politischen Probleme auch zu einer Gefährdung der kulturellen Hinterlassenschaften in aller Welt führen, ist es dringend geboten, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, das der gesamten Menschheit gehörende Kulturerbe für künftige Generationen zu bewahren. Eine wesentliche Rolle bei dieser Aufgabe kommt der Archäologie zu. Ihre vornehmste Verpflichtung muß sie in der heutigen Zeit darin sehen, bedrohte Kulturdenkmäler zu pflegen und für ihre Erhaltung zu wirken.

Die Sudanarchäologische Gesellschaft zu Berlin e.V. setzt sich besonders für den Erhalt des Ensembles von Sakralbauten aus meroitischer Zeit in Musawwarat es Sufra/Sudan ein, indem sie konservatorische Arbeiten unterstützt, archäologische Ausgrabungen fördert sowie Dokumentation und Publikation der Altertümer von Musawwarat ermöglicht. Wenn die Arbeit der Sudanarchäologischen Gesellschaft zu Berlin Ihr Interesse geweckt hat und Sie bei uns mitarbeiten möchten, werden Sie Mitglied! Wir sind aber auch für jede andere Unterstützung dankbar. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Mitgliedsbeiträge jährlich:  
Vollmitglied: EUR 65.- / Ermäßig: EUR 35.- / Student: EUR 15.- / Fördermitglied: mind. EUR 250.-

ISSN 0945-9502

Mitteilungen der Sudanarchäologischen Gesellschaft zu Berlin e.V.

Kurzcode: MittSAG

Heft 14, 2003